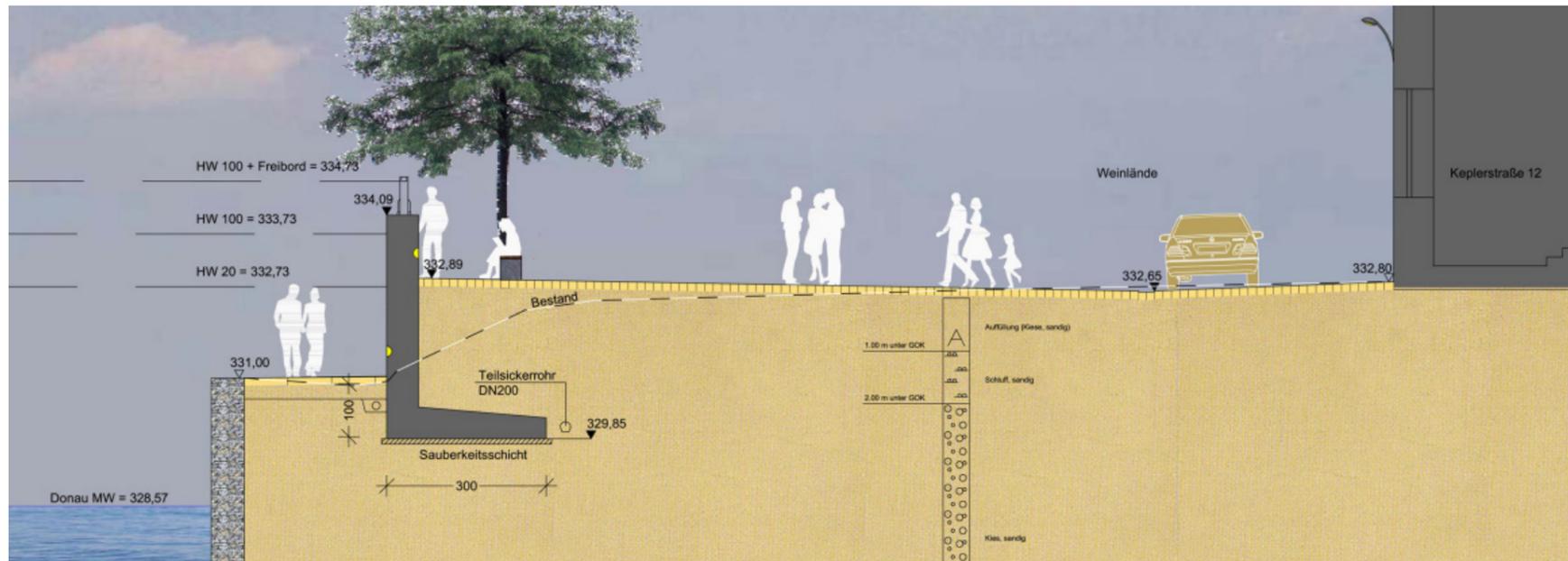
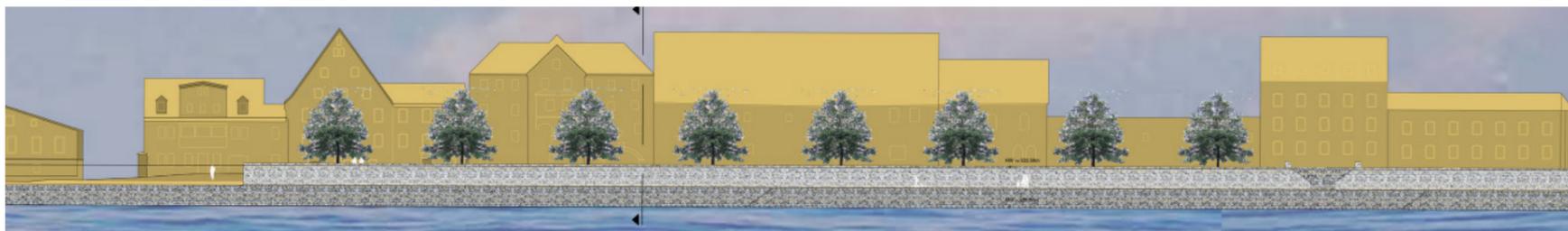


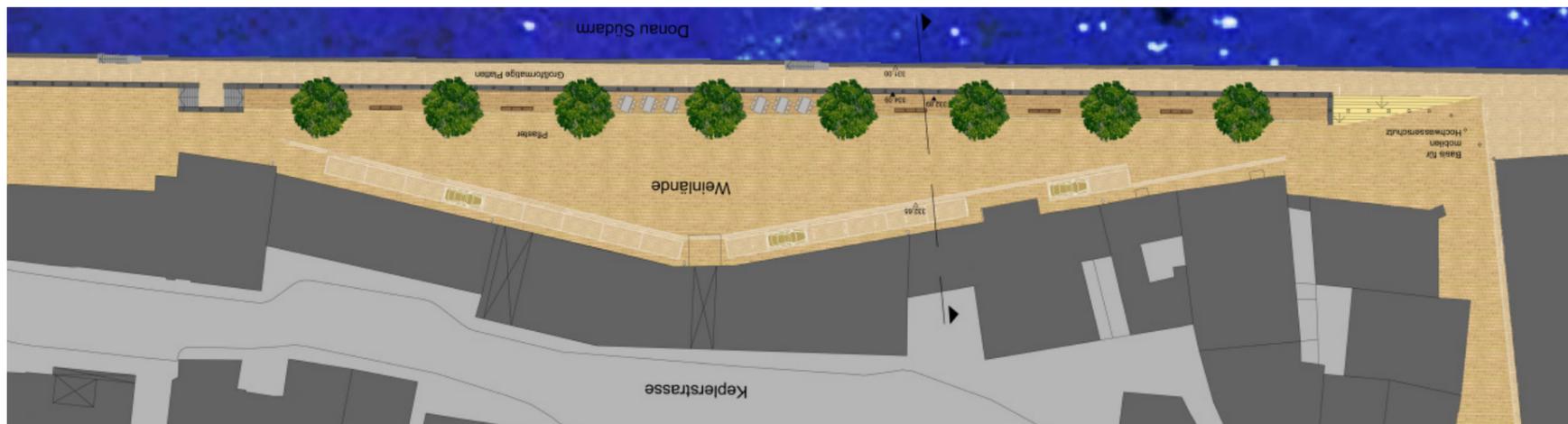
ERLÄUTERUNGEN / ZIELE DES TEAMS



SCHNITT



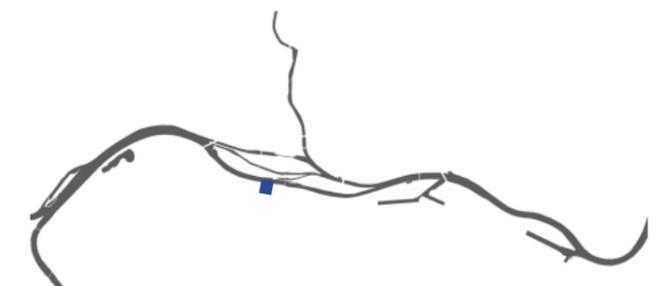
ANSICHT



GRUNDRISS

Neue Stadterrasse Weinlände
 In dem Zug der zentralen Donaupromenade von der Eisernen Brücke über die Steinerne Brücke zum Eisernen Steg reiht sich der Stadtplatz der Weinlände als >Bellevue<: Aussichtsplattform und Aufenthaltsort ohne störende parkende Autos, Freisitz für den Weinstadel mit Blick auf die Donau.
 Die locker gereihten Bäume unterstützen die Atmosphäre des Stadtplatzes und spenden Schatten.
 Entgegen dem jetzigen Uferbewuchs sind sie bewußter Bestandteil der Stadterrasse. Als Implantat setzt sich der Dreiecksplatz mit der historischen Mauerkultur als Platzabschluss von den starken Baumreihungen im Osten (Thundorfer Str.) und Westen (Eiserner Steg, Holzländerstr., Herzogspark) ab. Die Geradlinigkeit der Ufermauern gewährleistet den Zusammenhang im Stadtgefüge.

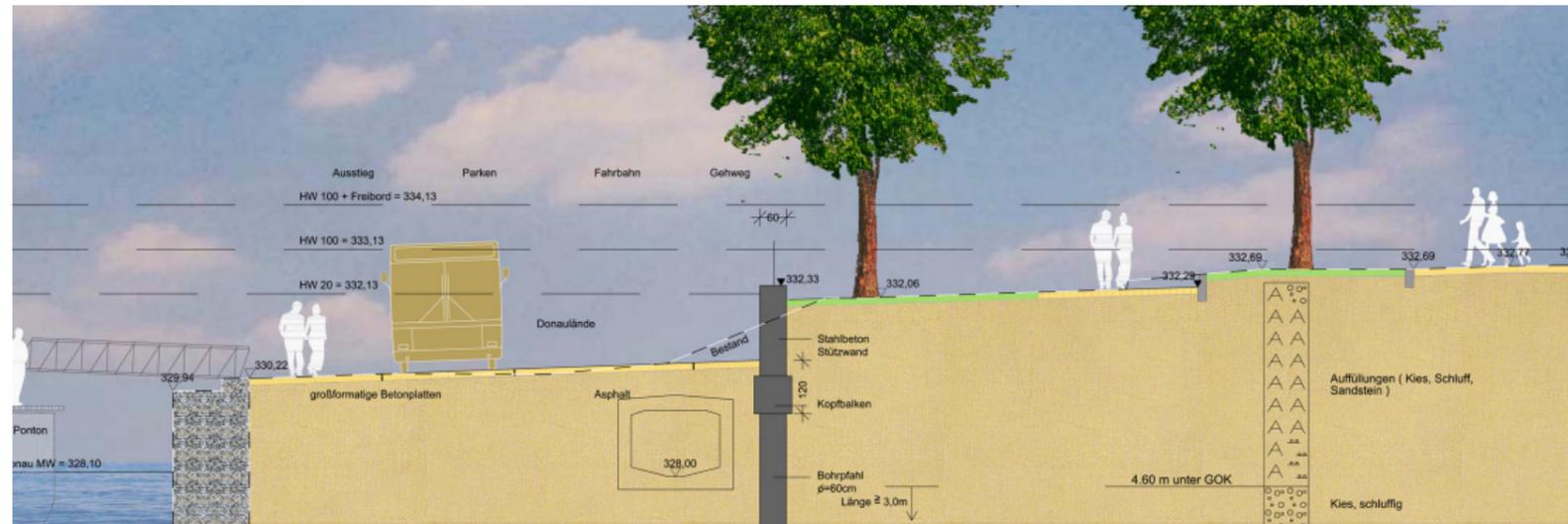
VON DER BEURTEILUNGSKOMMISSION FÜR DIE PLANUNG EMPFOHLEN.



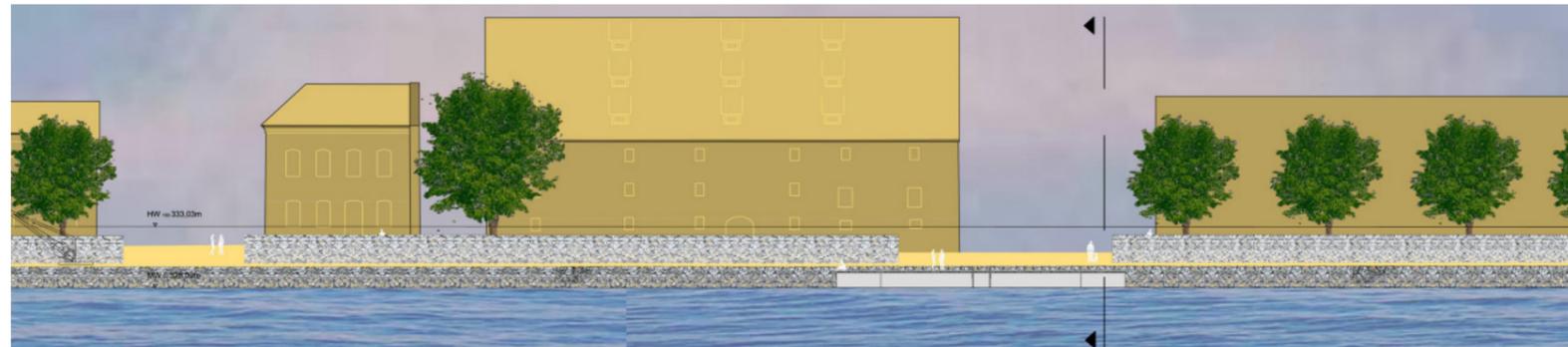
WEINLÄNDE

POLDER P (FA 6) • ALTSTADT MITTE

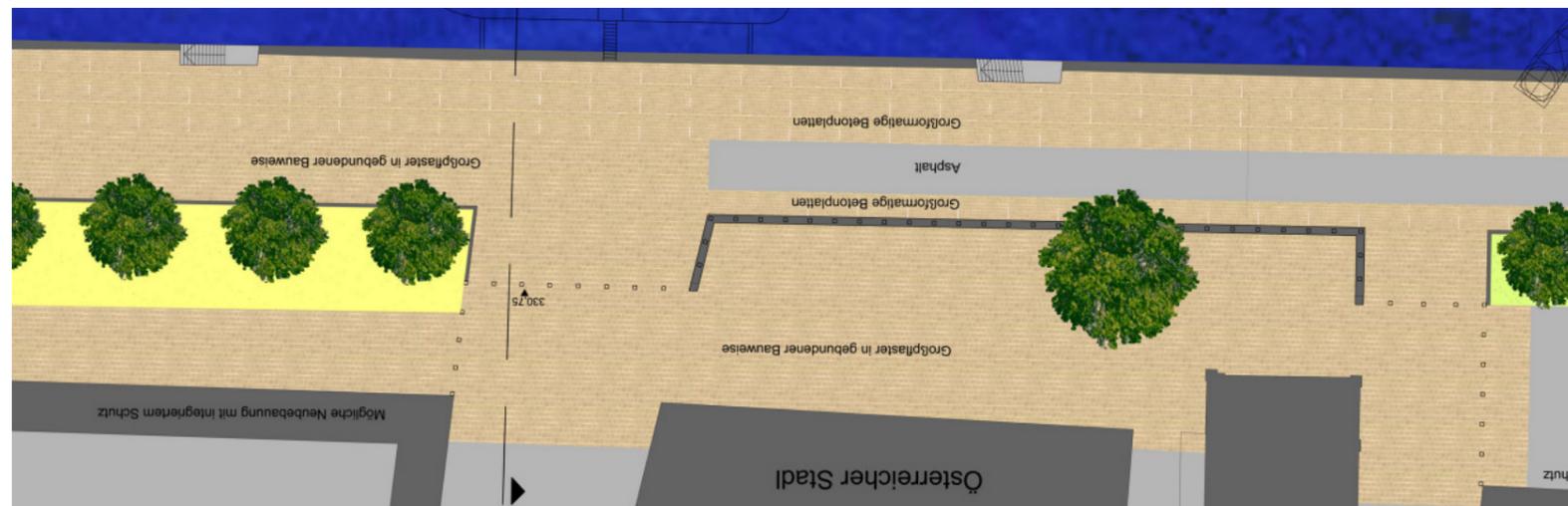
SCHNITT



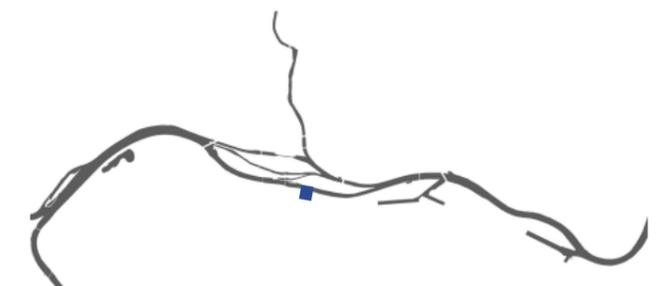
ANSICHT



GRUNDRISS



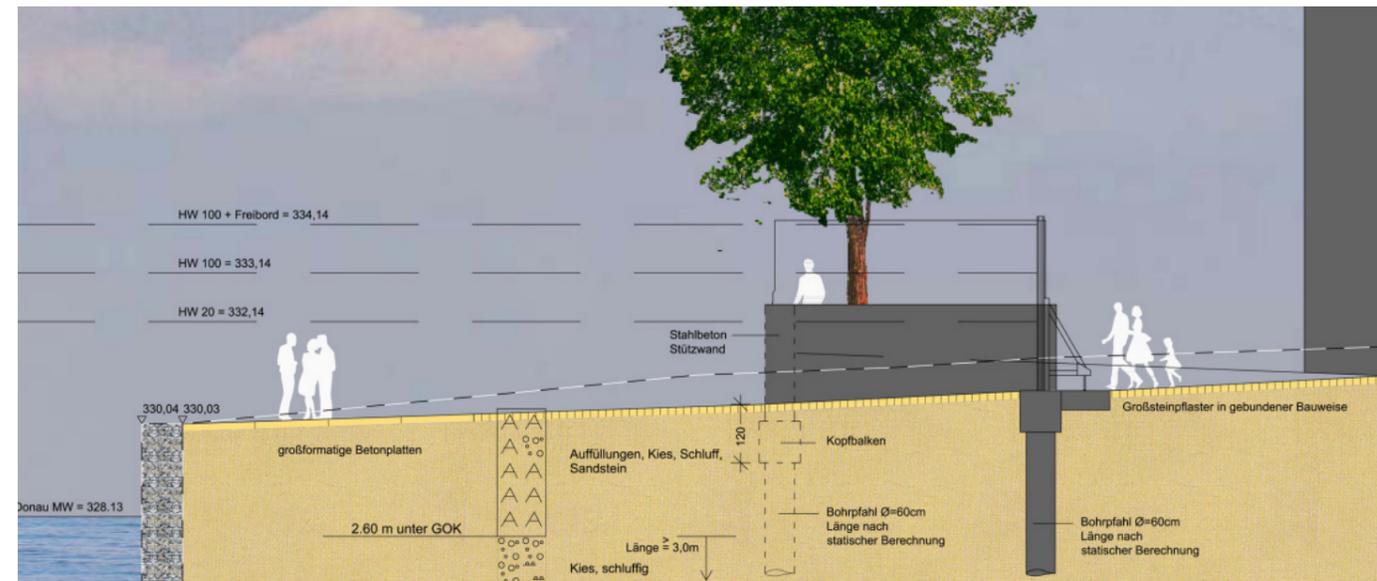
VON DER BEURTEILUNGSKOMMISSION FÜR DIE PLANUNG EMPFOHLEN.



SPOT **2**
 DONAUMARKT_Höhe Gichtlgasse

POLDER P (FA 8) • ALTSTADT MITTE

SCHNITT



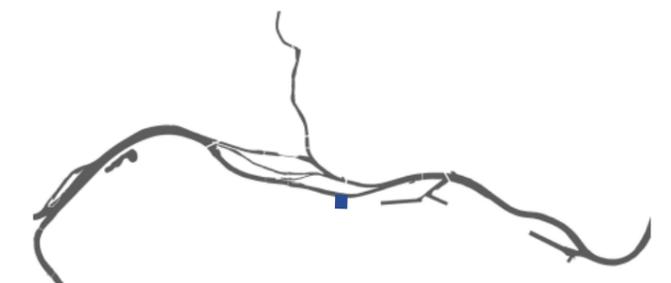
ANSICHT



GRUNDRISS



VON DER BEURTEILUNGSKOMMISSION FÜR DIE PLANUNG EMPFOHLEN.

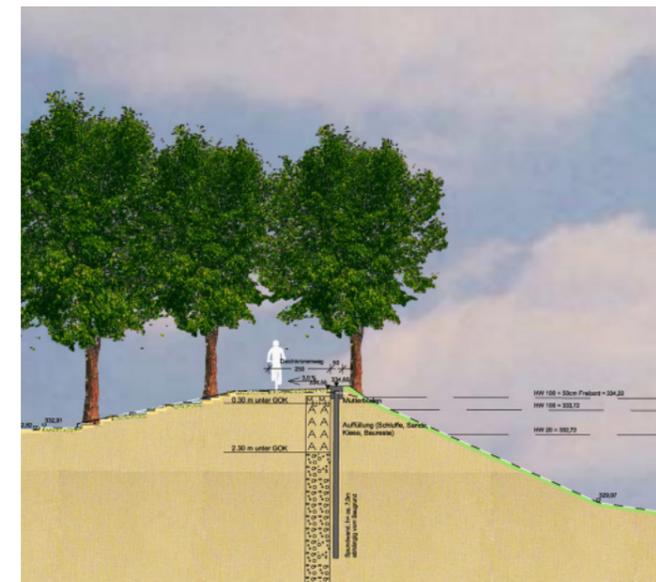
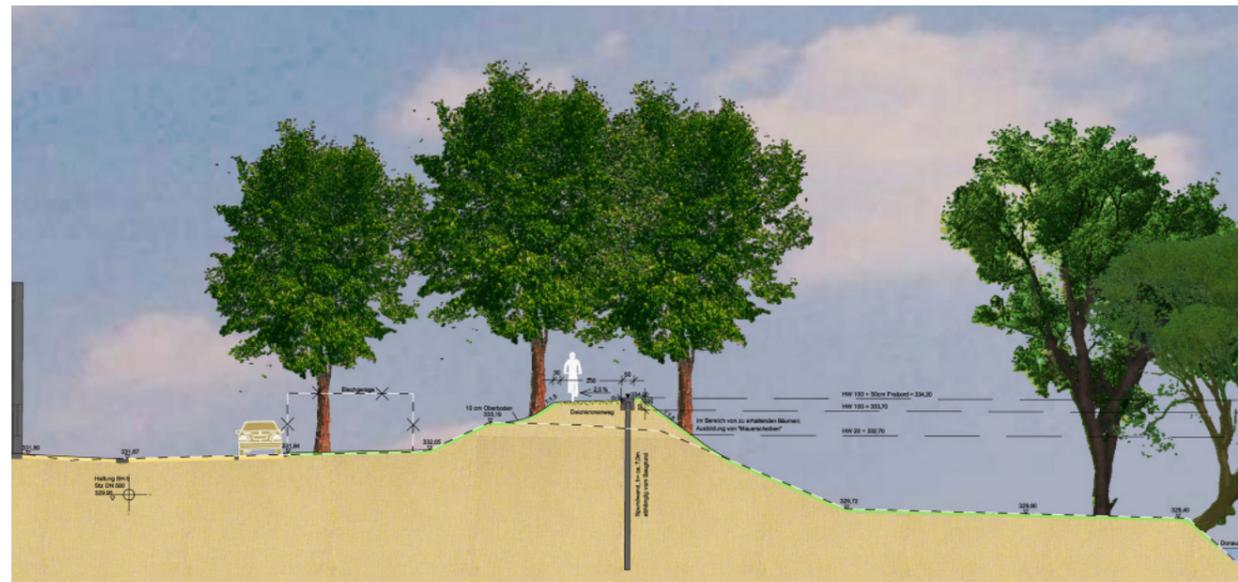


DONAU LÄNDE

SPOT **3**

POLDER P (FA 8) • ALTSTADT MITTE

ERLÄUTERUNGEN / ZIELE DES TEAMS



Die Konstruktion ist so gewählt, daß auf einer Spundwand eine Stahlkonstruktion als überströmbares Element angeordnet ist, die Deichkonstruktion ist überströmbar ausgebildet.
 Aus konstruktiver Sicht wäre auch Freibord mit 1,0 m problemlos herzustellen. Hierzu müßte der Kopfbalken lediglich um 50 cm höher betoniert werden und wird damit als Sockelmauer wirksam sein.
 Im Bereich dieses Flußabschnitts kann dies auch von Seiten der Gestaltung akzeptiert werden.

SCHNITT



VON DER BEURTEILUNGSKOMMISSION FÜR DIE PLANUNG NICHT EMPFOHLEN.

ANSICHT



GRUNDRISS



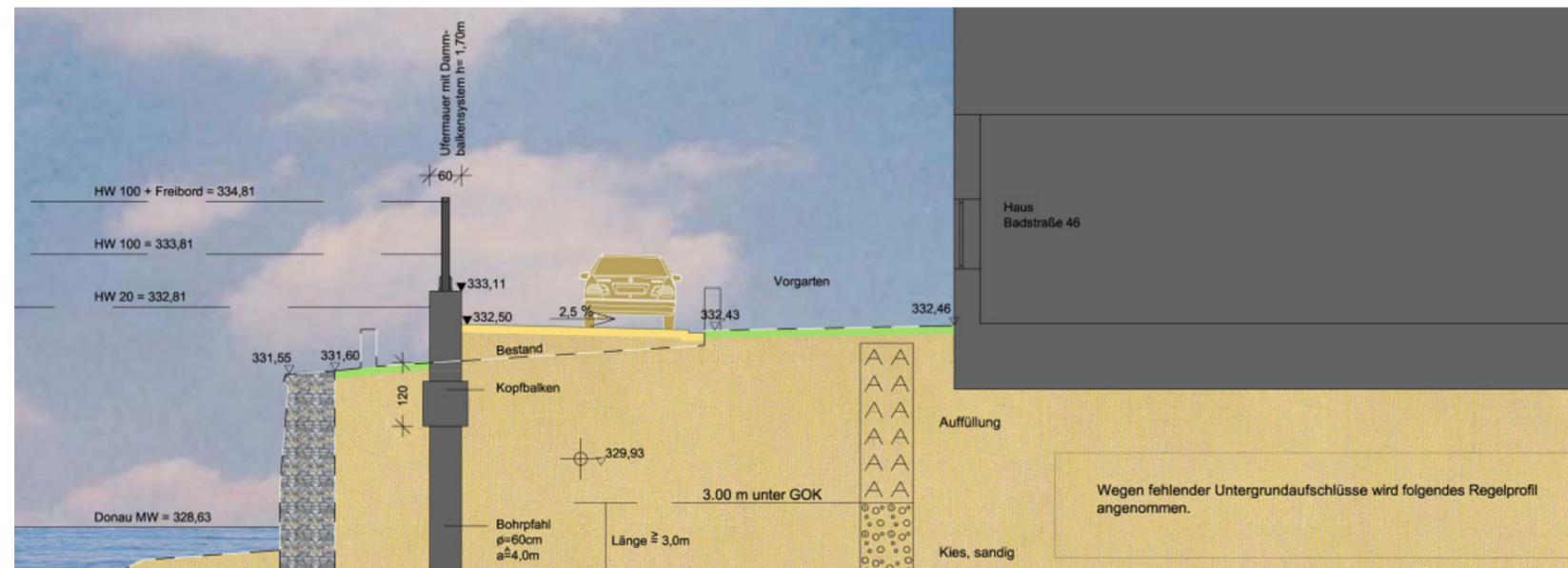
SPOT **9**
 PFAFFENSTEINER WEG

POLDER G (FA 33) • INSELBEREICH STADTAMHOF

ERLÄUTERUNGEN / ZIELE DES TEAMS

Als Ersatz für die Abplankung zur Donau hin entsteht ein Sockel als Grundschutz HW 20 + 30 cm Freibord und als Basis für den HWS durch mobile Elemente. Dieser Sockel ist deutlich abgerückt von der historischen Ufermauer, die mit ihren Abgängen wieder freigelegt wird. Die verbleibenden Anwohnerparkplätze sollen auf Seite der Vorgärten angeordnet werden.

SCHNITT

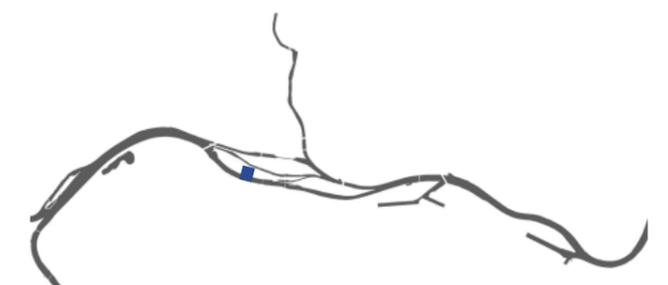


ANSICHT



VON DER BEURTEILUNGSKOMMISSION FÜR DIE PLANUNG EMPFOHLEN.

GRUNDRISS



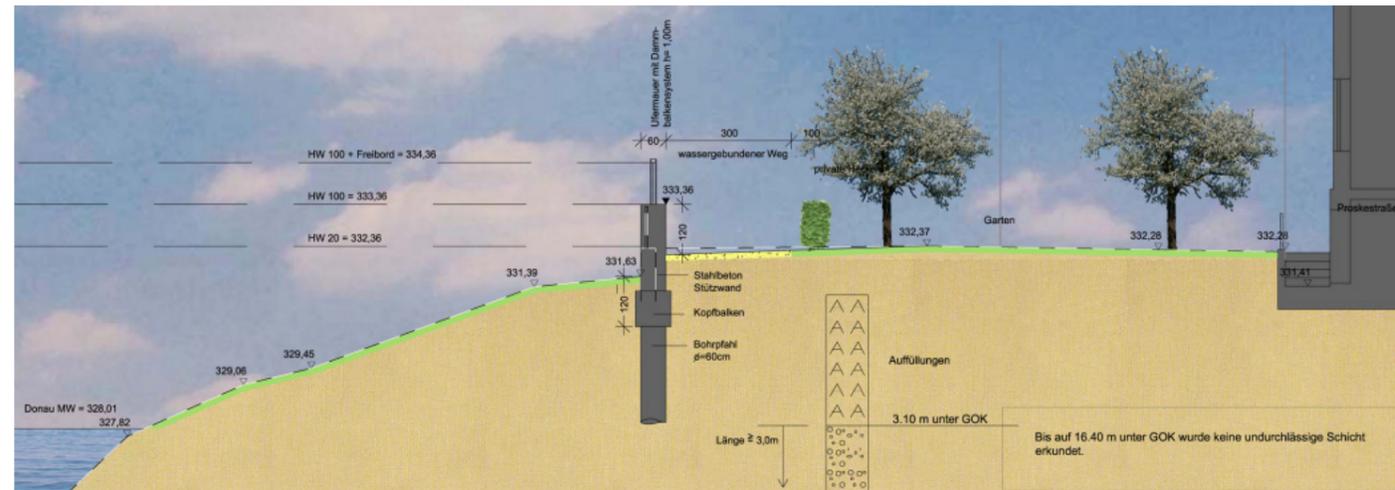
BADSTRASSE WEST **SPOT 10**

POLDER I (FA 39) • DONAUINSEL OBERER WÖHRD

ERLÄUTERUNGEN / ZIELE DES TEAMS

Wegen der Problematik der HWS-Mauern auf privatem Grund wird für den Bereich westlich des Grieser Stegs folgende Lösung vorgeschlagen:
 Die Schutzmauer wird als Ersatz der privaten Einfriedung an der Böschungskante zum Donau-Vorland errichtet.
 Der Anschluß an Proskestraße und Grieser Steg erfolgt so, daß die Bedienung der mobilen Elemente über den ausgebauten öffentlichen Weg gewährleistet ist.
 Dieser Ausbau ist mit einem moderaten Eingriff in das Privatgrundstück verbunden, es erhält eine neu gestaltete Einfriedung.

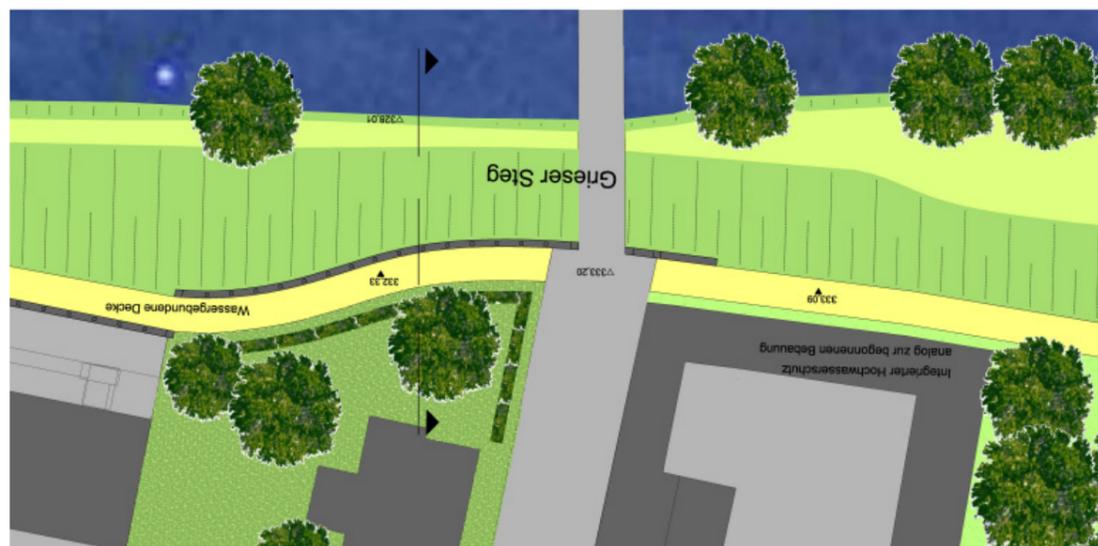
SCHNITT



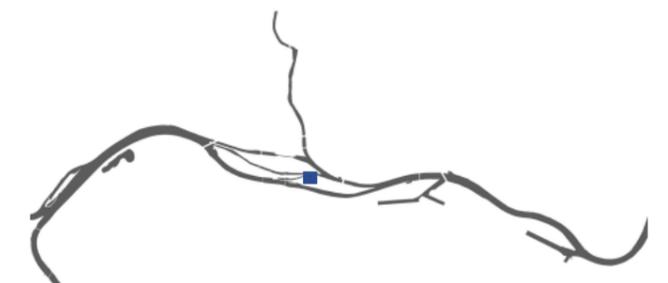
ANSICHT



GRUNDRISS



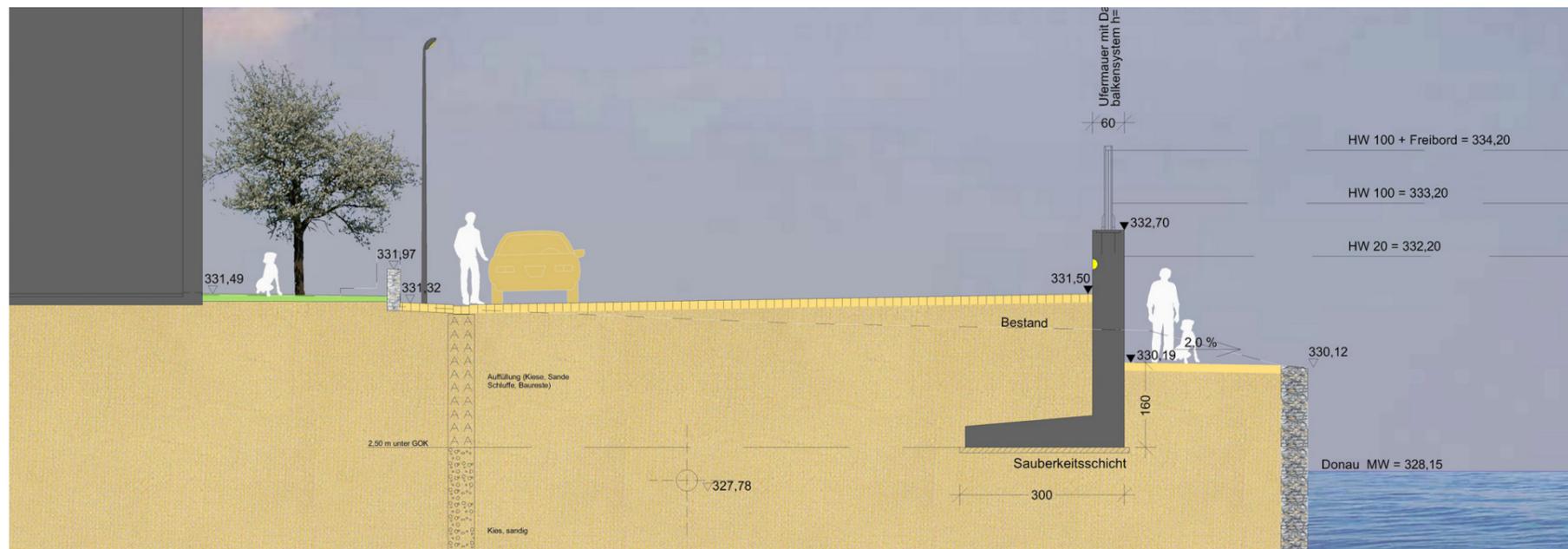
VON DER BEURTEILUNGSKOMMISSION FÜR DIE PLANUNG NICHT EMPFOHLEN.



GRIESER STEG_
 Höhe südlicher Brückenkopf

SPOT **12**

ERLÄUTERUNGEN / ZIELE DES TEAMS



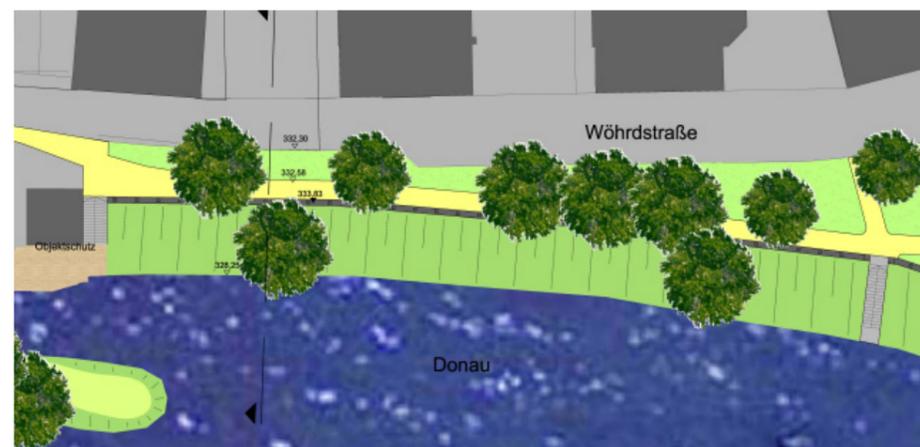
SCHNITT

Zum größtmöglichen Schutz der Bäume wird die Brüstungsmauer abgerückt, die Anordnung der Bohrpfähle berücksichtigt den Standort der 4 alten Kastanien.

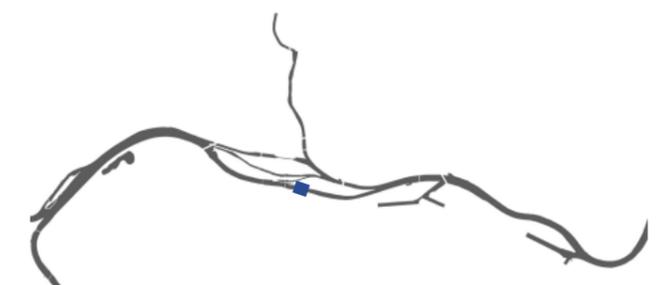


ANSICHT

VON DER BEURTEILUNGSKOMMISSION FÜR DIE PLANUNG NICHT EMPFOHLEN.



GRUNDRISS

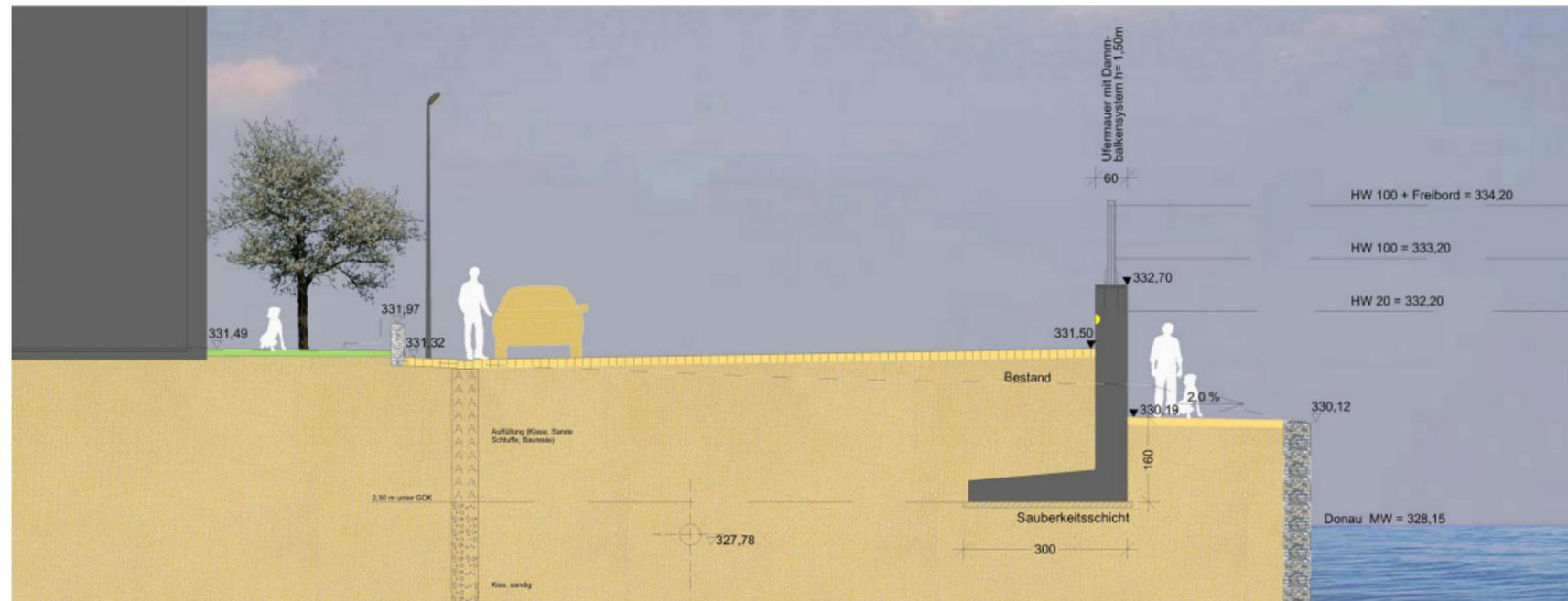


WÖHRDSTRASSE_ SPOT **13**
 Höhe Einmündung Kuffnerstrasse

POLDER H (FA 45) • DOAUINSEL UNTERER WÖHRD

ERLÄUTERUNGEN / ZIELE DES TEAMS

SCHNITT



ANSICHT

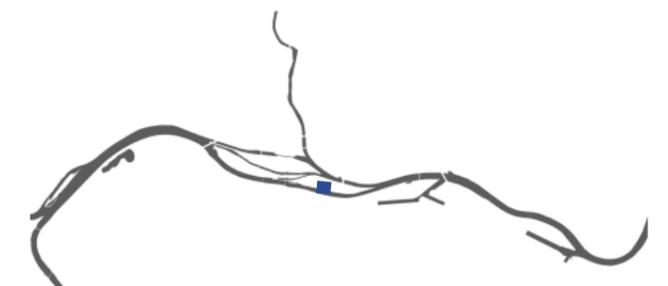


GRUNDRISS



Neues Belvedere Wertstraße
 Die neue Ufermauer fasst die weite, unregelmäßig geschnittene Fläche zwischen Hauszeile und Ufer. Die konsequente lineare Führung entspricht dem vorgefundenen Duktus der historischen Kaimauern. Rechtzeitig setzt sich die neue Kontur bewußt von der tieferliegenden alten Mauer ab.
 Die störenden öffentlichen Parkplätze entfallen. Entsprechend dem gegenüberliegenden Altstadtplätzen wird der Platz mit Naturstein gepflastert. Der Uferweg wird mit großformatigen Platten belegt.
 So entsteht ein offener Platz am Wasser, der die historische Hauszeile wirksam inszeniert und den Blick auf den Flußraum und auf die Altstadt von Regensburg freigibt.
 Über diesen Platz wird gleichzeitig das Stadthallenareal an der Nibelungenbrücke in die Innenstadt angeschlossen.

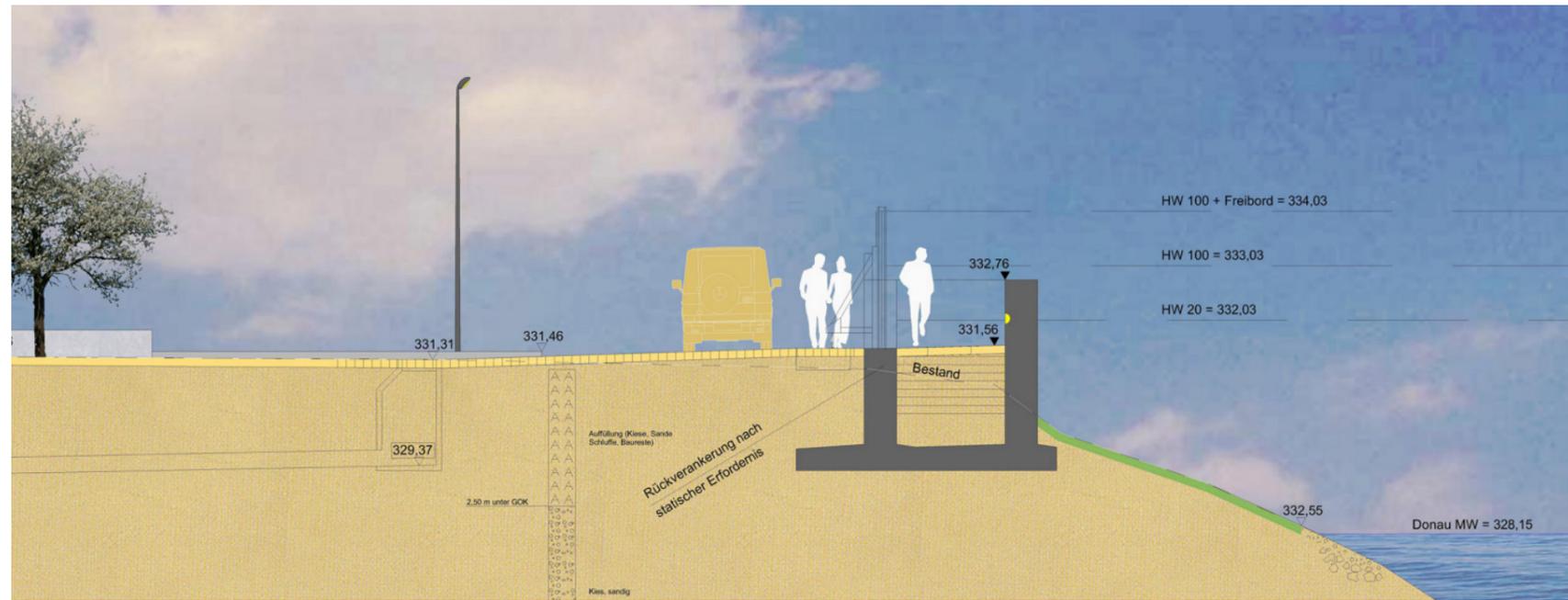
VON DER BEURTEILUNGSKOMMISSION FÜR DIE PLANUNG NICHT EMPFOHLEN.



WERFTSTRASSE

SPOT 14

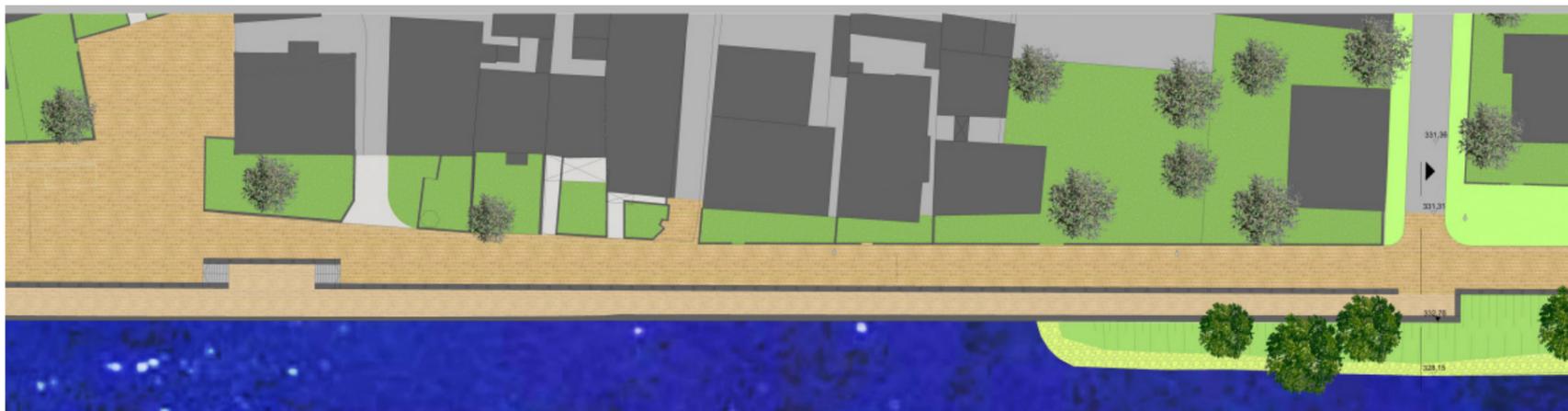
ERLÄUTERUNGEN / ZIELE DES TEAMS



SCHNITT



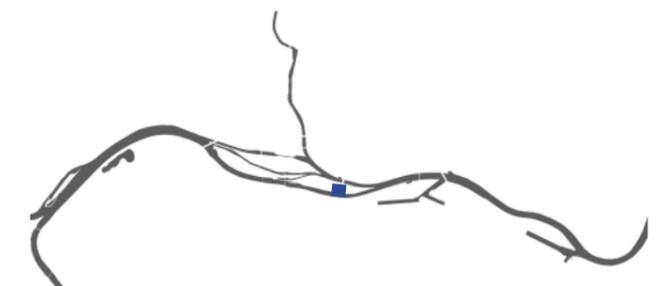
ANSICHT



GRUNDRISS

Neues Belvedere Werftstraße
 Die neue Ufermauer fasst die weite, unregelmäßig geschnittene Fläche zwischen Hauszeile und Ufer. Die konsequente lineare Führung entspricht dem vorgefundenen Duktus der historischen Kaimauern. Rechtzeitig setzt sich die neue Kontur bewußt von der tieferliegenden alten Mauer ab. Die störenden öffentlichen Parkplätze entfallen. Entsprechend dem gegenüberliegenden Altstadtplätzen wird der Platz mit Naturstein gepflastert. Der Uferweg wird mit großformatigen Platten belegt. So entsteht ein offener Platz am Wasser, der die historische Hauszeile wirksam inszeniert und den Blick auf den Flußraum und auf die Altstadt von Regensburg freigibt. Über diesen Platz wird gleichzeitig das Stadthallenareal an der Nibelungenbrücke in die Innenstadt angeschlossen.

VON DER BEURTEILUNGSKOMMISSION FÜR DIE PLANUNG NICHT EMPFOHLEN.



WERFTSTRASSE_ Höhe Inselstrasse

SPOT **15**